

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 14. - 21. Jänner 1996 Nr.1/96



PFARRKALENDER: Sonntag, 14. Jänner: **2. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
L 1: Jes 49,3.5-6; L 2: 1 Kor 1,1-3; Ev: Joh 1,29-34

9.30 Uhr: Anlässlich "20 Jahre Bibelarbeit in Maria Treu" feiert Univ.Prof.Dr.Wolfgang BEILNER mit uns die **Familienmesse**. Anschl.Pfarrcafé und 3.Welt-Stand.

Einen ausführlichen Bericht zum Thema finden Sie im nächsten Wochenspiegel.

Dienstag, 16. Jänner, 19 Uhr: **Frauenmesse** (verschoben wegen des Requiems für P.Schmidt am 9. Jänner.)

Donnerstag, 18. Jänner, 15 Uhr: **Seniorenmesse**

18. - 25. Jänner: **WELTGEBETSWOCH FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN**

Am 17., 18. und 19. Jänner laden wir zum Gebet vor dem ausgesetzten Allerheiligsten in der Kapelle (8.30 bis 19 Uhr) ein. Eine Liste zur Eintragung von Gebetszeiten liegt in der Sakristei bzw. Pfarrkanzlei auf.

Freitag, 19. Jänner, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium

Samstag, 20. Jänner, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Und Johannes bezeugte: Ich sah, daß der Geist wie eine Taube vom Himmel herabkam und auf ihm blieb. Auch ich kannte ihn nicht; aber er, der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, hat mir gesagt: Auf wen du den Geist herabkommen siehst und auf wem er bleibt, der ist es, welcher mit heiligem Geist tauft. Ich habe es gesehen und lege Zeugnis ab: Dieser ist der Erwählte Gottes.

Sonntag, 21. Jänner: **3. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Jes 8,23b - 9,3; L 2: 1 Kor 1,10-13.17; Ev: Mt 4,12-23

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr, an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P.Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Ökumenische Bibelrunde: Mittwoch, 17. Jänner, 10 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

Seniorenclub: Donnerstag, 18. Jänner, 15 Uhr: Seniorenmesse, anschl. Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Frauenmesse: Dienstag, 16. Jänner, 19 Uhr.

Offene Frauengruppe: Dienstag, 16. Jänner, 20 Uhr, im Pfarrsaal. "Interessantes von Konzilien", 1. Teil.

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Die **STERNSINGER UNSERER PFARRE** haben in den ersten Jännertagen 1996 S 132.990,40 ersungen. Ein herzliches DANKE SCHÖN unseren eifrigen Ministranten und Jungscharkindern mit ihren Begleitern und natürlich allen Spendern!

PFARRSTATISTIK	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Taufen	61	47	68	74	61	59
Erstkommunionen	134	111	121	160	124	126
Firmungen	49	40	65	40	32	41
Trauungen	29	35	37	39	35	10 (Baustelle!)
Todesfälle	72	79	65	46	35	39
Kirchenaustritte	50	68	71	53	42	82
Wiederaufnahmen	1	1	3	4	3	2

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng.43, Tel. 405 04 25/13. - Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

Den Weg freimachen



S. Erspamer

Johannes steht im Rampenlicht. Doch der Versuchung, ein Star oder Guru zu werden, erliegt er nicht. Er verzichtet auf Ruhm und Popularität, um einem anderen den Weg freizumachen: Jesus und somit Gott, der nicht in unbeteiligter Ferne zu den Menschen bleiben will.

IM RÜCKSPIEGEL

Was fällt Ihnen zum Dreikönigsfest ein? Natürlich die lieben Sternsingerbuben und -mädchen, die herumziehen, singen und Gaben für die Mission erbitten. Dann noch das Dreikönigstreffen der ÖVP und ... na, was noch? Ja, es ist ein Feiertag, die Weihnachtsferien gehen zu Ende, und wer in die Kirche geht, hört wieder einmal die Geschichte von den Weisen (Sterndeutern) aus dem Morgenland, die zur Krippe kommen. Das ist alles. Wirklich?

Menschen, die sich mit dem Lauf der Sterne beschäftigen (sehr modern, siehe Horoskope in den Zeitungen usw.), sehen einen besonders hellen Stern, wie viele andere Leute auch. Aber für sie ist er ein Zeichen, dem ihr Herz glaubt. Vielleicht eine alte Weissagung vom kommenden König der Juden, vom Messias - wie immer, sie glauben und folgen dem Zeichen, auch wenn die anderen darüber lachen, spotten, sie nicht für normal ansehen. Ihr Herz weiß es besser, Gott hat sie angerührt. Sie machen sich also auf den beschwerlichen Weg.

Aber der Stern ist eines Tages nicht mehr zu sehen, sie verlieren die Orientierung. Was sollen sie tun? Sie reagieren vernünftig und fragen an, wo man am ehesten Auskunft bekommen kann, bei Stellen, die für sachliche Information

zuständig sind. Und sie erhalten auch sachgerechte Weisung, wenn auch von Leuten, die wohl Bescheid wissen, entsprechende Literatur - in diesem Fall die Heilige Schrift - zitieren, selbst aber daran nicht interessiert sind. Wie das ja auch im Radio oder Fernsehen, "von Tag zu Tag", "Religion heute", "Orientierung" und anderen Medienbeiträgen ins Haus geliefert wird, ohne daß die Gestalter der Sendung außer mit Profikönnen daran beteiligt sein müssen. Gott benützt eben auch solche Instrumente zur Aufhellung innerer Unklarheiten und schickt die Sterndeuter auf diese Weise nach Betlehem. Da wird ihr Glaube nun erst recht getestet: Kein triumphales Ziel, kein großes Erlebnis mit imponierender Gesellschaft, kein Scheinwerferlicht, keine eindrucksvolle "Kirche" mit tadellosem Image, der man schon, weil alle damit einverstanden sind, angehört. Eine armselige Behausung, ein Kind mit der Mutter Maria, einfache, fast primitive Gesellschaft rundherum, schwache Beleuchtung, nichts Besonderes los, nur der Stern bleibt dort stehen, ihr Glaube, der sie alles sehen läßt, was sie so lange gesucht haben, IHN, den HERRN, dem sie huldigen in seliger Freude. Da sie eine Antenne für Gott, ihren Glauben, haben, gehen sie nicht nach Jerusalem zurück, zu Herodes, um dort großsprecherisch zu verkünden: Wir haben ihn gefunden, den König von Israel. Still und leise, unbemerkt kehren sie auf einem anderen Weg in ihr Land zurück. Auch in Zukunft hören sie nur auf die Weisung Gottes in ihrem Herzen.

Ist das nicht auch meine, Ihre Glaubensgeschichte?

th

Ankündigung: Zu den wichtigsten Themen des **Kirchenvolksbegehrens** bietet das **Katholische Bildungswerk** als **Zentralveranstaltung** in den kommenden Wochen Informationsabende mit kompetenten und überaus prominenten Fachreferenten an.

Ort der Veranstaltungen: Thomassaal der Dominikanerkirche,
1010 Wien, Postgasse 4

1. Abend: Dienstag, 16. Jänner 1996, 19.30 Uhr: **"Aufbau einer geschwisterlichen Kirche"**
mit Dolores Bauer (ORF) und Univ. Prof. Dr. Bruno Primetshofer
(Institut für Kirchenrecht der Universität Wien),
Moderator des Abends: Dr. Josef Ertl ("Der Standard")

Die weiteren Abende finden ebenfalls jeweils am Dienstag statt. Bitte beachten Sie auch den Aushang am Bildungsanzeiger am Gang zur Schmerzenskapelle.

Vorschau:

Montag, 22. Jänner, 18.30 Uhr: Bibelabend im Pfarrsaal

Dienstag, 23. Jänner: MARIA TREU-FEST. 19 Uhr: feierliche Abendmesse

Mittwoch, 24. Jänner, 19 Uhr: Wortgottesdienst für die Einheit der Christen
(keine Abendmesse!)

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 21. - 28. Jänner 1996 Nr.2/96



Es sollte sich das Wort des Propheten Jesaja erfüllen: Das Land Sebulon und das Land Naftali, das Land am See und jenseits des Jordan, das heidnische Galiläa: das Volk, das im Dunkeln saß, hat ein helles Licht gesehen; denen, die im Schattenreich des Todes waren, ist ein Licht erschienen. Von da an verkündete Jesus: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.

PFARRKALENDER: Sonntag, 21. Jänner: **3. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Jes 8,23b - 9,3; L 2: 1 Kor 1,10-13.17; Ev: Mt 4,12-23

Dienstag, 23. Jänner: **MARIA TREU-FEST**

19 Uhr: **feierliche Abendmesse**

Mittwoch, 24. Jänner, 19 Uhr: **Wortgottesdienst für die Einheit der Christen** (keine Abendmesse!)

Freitag, 26. Jänner, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium

Samstag, 27. Jänner, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 28. Jänner: **4. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Zef 2,3; 3,12-13; L 2: 1 Kor 1,26-31; Ev: Mt 5,1-12a

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach tel. Vereinb. 405 04 25/13 od. 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr,

Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG "Unser Pfarrleben Sommer und Herbst 1995" im Gang vor der Pfarrkanzlei

Bibelabend: Montag, 22. Jänner, 18.30 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

KFB/Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-VS

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK WIEN: Dienstag, 23. Jänner, 19.30 Uhr, im Thomassaal der Dominikanerkirche, Wien 1., Postgasse 4:

Im Rahmen der Zentralveranstaltung zu den Themen des Kirchenvolksbegehrens

Diskussions- und Informationsabend zum Thema: "Zulassung von Frauen zu den

Weihämtern" mit Dr. Eva SCHMETTERER (Theologin, Sozialreferat Linz) und

Dr. Roland SCHWARZ (Neutestamentler und Pfarrer in Wien).

Moderation: Dr. Heiner BOBERSKI ("Die Furche")

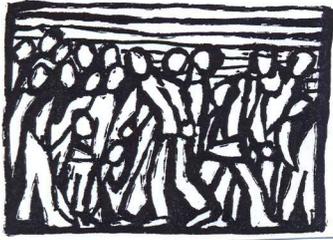
"Österreichs Christen beten um Kirchen-Einheit" (Kathpress vom 13. Jänner 1996)

"In 70 Ländern wird von 18. bis 25. Jänner die WELTGEBETSWOCH FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN abgehalten ... entstanden in England 1857, wo sich Anglikaner, Katholiken und orthodoxe Christen zusammenfanden. Nach anfänglichem Verbot griff Papst Leo XIII. Ende des vergangenen Jahrhunderts diese Anliegen auf ... erst 1941 kam es zu einer einheitlichen Regelung ... seit 1966 ökumenisch begangen ... die katholische Kirche gehört dem Ökumenischen Rat der Kirchen erst seit 1995 an."

"Alle österreichischen Diözesen setzen zahlreiche ökumenische Akzente. In Wien lädt Erzbischof Schönborn zum traditionellen 'Ökumenischen Empfang' ins Erzbischöfliche Palais ein ... in Klagenfurt findet ein ökumenischer Abendspaziergang zu Kirchen verschiedener Konfessionen statt ... große ökumenische Gottesdienste werden auch in Graz, Salzburg und Innsbruck gefeiert."

"Eine besondere Geste ökumenischer Verbundenheit wird der Vorsitzende der Österreichischen Bischofskonferenz, Bischof Johann Weber, durch seine Präsenz bei der Amtseinführung des neuen evangelisch-lutherischen Bischofs Mag. Herwig Sturm setzen. Die Feier am 28. Jänner um 15 Uhr in der Gumpendorfer Kirche wird vom ORF live übertragen."

Vorschau: Dienstag, 30. Jänner, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats
Donnerstag, 1. Febr., 19.30 - 20.30 Uhr: Beten um geistliche Berufe
Freitag, 2. Febr.: DARSTELLUNG DES HERRN. 19 Uhr: Kerzenweihe, Lichterprozession und feierliche Abendmesse.



Immer mit dem Strom zu schwimmen, ist oberflächlich betrachtet bequem. Doch man verliert dabei seine Entscheidungsfreiheit und seine Einmaligkeit. Man wird Teil einer konturenlosen Masse, die sich als Gemeinschaft tarnt, aber keine Gemeinschaft schenken kann. „Wer den Zeitgeist heiratet, findet sich bald als Witwer wieder“, hat Bischof Wolfgang Huber einmal gesagt.

WORT WÖRTLICH

zu Mt 4,12-23

Wohl erschreckt darüber, daß man Johannes ins Gefängnis geworfen hatte, nahm Jesus Wohnung in Kafarnaum. Er geht nicht in die religiöse und politische Machtzentrale nach Jerusalem. Er geht nicht zu den Reichen, sondern zu den Armen. Er geht zu dem verwahten und verwilderten Volk jenseits des Jordan, ins heidnische Galiläa. Warum war dieses Volk so verwaht und verwildert? Weil seit eh und je dort fremde Stämme einfielen, die zerstörten, was Lebensgrundlage und Hoffnung dieser Menschen war. Wenn Jesus gerade zu diesen Menschen geht, dann drückt sich darin bereits eine Entscheidung aus, welche für die Verkündigung seiner ganzen Botschaft von Bedeutung sein würde. Bei den Schriftgelehrten im stolzen Jerusalem war diese Botschaft wohl nicht gut aufgehoben – aber bei den Schriftkundigen, den religiösen Analphabeten?

Michael Zielonka

Es gibt zwei Arten von Christen: den Nachfolger Jesu und dann die billigere Ausgabe davon, den Bewunderer Jesu.

Sören Kierkegaard

Aufbrechen heißt nicht, Kilometer fressen, Meere überqueren oder Überschallgeschwindigkeit erreichen. Es heißt vor allem, sich den anderen öffnen, sich mit ihnen begegnen.

Helder Camara

Am letzten Sonntag feierten wir im Rahmen der Familienmesse

"20 JAHRE BIBELRUNDEN IN MARIA TREU"

Dazu einige Bemerkungen: In früheren Zeiten war die Beschäftigung mit der Bibel für das katholische Volk etwas Außergewöhnliches. Erst das 2. Vatikanische Konzil brachte eine wesentliche Trendwende und empfahl ausdrücklich allen Gläubigen "das beständige, gründliche Studium der Heiligen Schrift" (vgl. dogm. Konstitution über die göttliche Offenbarung "Dei Verbum", insbesondere Kapitel 2 und 6).

Wie bei so vielen anderen Dingen in unserer Pfarre hat **die** Frauenbewegung die Initiative ergriffen und vor nunmehr 20 Jahren (unter P. Clemens Schober) begonnen, das Verständnis für das Wort Gottes den Menschen in Maria Treu in Form von Bibelrunden näherzubringen. Durch anschauliche, lebendige Gestaltung, methodische Unterstützung und persönlichen Erfahrungsaustausch ist es dabei gelungen, zahlreichen Pfarrangehörigen einen tieferen Zugang zur Bibel als Buch und Quelle des Lebens zu eröffnen.

Das bessere Verständnis der Gemeinde für Schriftlesungen, für die Schönheit des Stundengebetes (Laudes, Vesper, Komplet), für die Gestaltung von Wortgottesdiensten u.a.m. sind die heute noch sichtbaren Früchte dieser Bemühungen.

Seit 10 Jahren gibt es auch eine ökumenische Bibelrunde in Maria Treu, bei der Christen und Christinnen der verschiedenen Bekenntnisse (evangelische Christen AB und HB, Methodisten, Angehörige der Heilsarmee u.a.) gemeinsam versuchen, "auf eine tieferere Erfassung und Auslegung des Sinnes der Heiligen Schrift hinzuarbeiten", um die "unsagbare Menschenfreundlichkeit Gottes kennenzulernen und zu erfahren" (vgl. "Dei Verbum", Kapitel 3).

Ein besonderes Dankeschön gilt es "unserer" Katharina EISELSBERG zu sagen, die von Anfang an mit viel Engagement und profunder Sachkenntnis die Bibelrunden in Maria Treu begleitet. Sie zählt zu den erfahrensten und begehrtesten Referentinnen in Sachen Bibelkunde, die auch auf diözesaner Ebene ihr Wissen und Können bereitwillig zur Verfügung stellt. In dankbarer Erinnerung sei hier auch in besonderer Weise an Virginia PIZZINI gedacht.

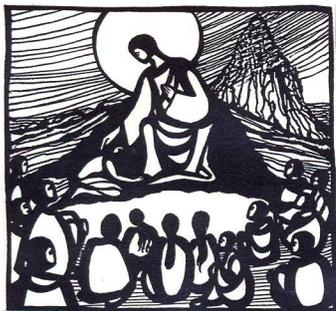
Vielleicht kann dieses Pfarrjubiläum auch für Sie ein willkommener Anstoß sein, durch die Beschäftigung mit der Heiligen Schrift zu einer tieferen Kenntnis des Wortes Gottes und damit zu einem fundierteren Verständnis der Glaubenszusammenhänge zu gelangen. Die Teilnahme an einer der – spannend und lebendig gestalteten – Bibelrunden bietet dazu eine sehr gute Gelegenheit! K.T.

PS.: Unsere **Bibelrunden** finden jeden **1. und 3. Mittwoch** im Monat **vormittags** von 10 – 11 Uhr und – vor allem für Berufstätige – jeden **2. und 4. Montag** im Monat **abends** von 18.30 – 20 Uhr im Pfarrsaal statt. Näheres entnehmen Sie bitte den Hinweisen im jeweiligen Wochenspiegel.

Junge Frau sucht Arbeitsstelle als Haushaltshilfe, Babysitter etc., auch stundenweise.
Anrufe erbeten abends 403 08 43.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 28.Jänner - 4.Febr.1996 Nr.3/96



Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie: Wohl denen, die vor Gott arm sind; denn ihnen gehört das Himmelreich. Wohl denen, die trauern; denn sie werden getröstet werden. Wohl denen, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben.

PFARRKALENDER: Sonntag, 28.Jänner: **4.SONNTAG IM JAHRESKREIS**
L 1: Zef 2,3; 3,12-13; L 2: 1 Kor 1,26-31; Ev: Mt 5,1-12a
SAMMLUNG FÜR DIE CARITAS! Kinderwortgottesdienst!

Unser Oberministrant Markus Semelliker erhielt das Dekret der Erzdiözese Wien "Beauftragung zur Kommunionsspendung". Bei der Pfarrmesse um 9.30 Uhr wird dies der Pfarrgemeinde mitgeteilt und Markus diesen Dienst während der Eucharistiefeier übernehmen.

19 Uhr: **Jugendmesse**

Dienstag, 30.Jänner, 19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen des Monats**

Donnerstag, 1.Febr., 19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistl.Berufe**
(die Abendandacht entfällt!)

Freitag, 2.Febr.: **DARSTELLUNG DES HERRN**

6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium

19 Uhr: **Kerzenweihe** im Gang vor der Pfarrkanzlei,
anschl. **Lichterprozession** in die Kirche
und **Meßfeier**

Samstag, 3.Febr., 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl.Kirchl.Nachtgebet

Sonntag, 4.Febr.: **5.SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Jes 58,7-10; L 2: 1 Kor 2,1-5; Ev: Mt 5,13-16

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal und
Dritte Welt-Stand

Hl.Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, (Donnerstag) und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P.Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Regio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal
der Piaristen-Volksschule

Der **Mitgliedsbeitrag der KFB** beträgt für 1996
S 120,- und kann ab sofort an Frau Dr.Ströher,
Frau Senych (Kassier) oder in der Pfarrkanzlei ab-
gegeben werden.

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK WIEN: Dienstag, 30.Jänner,
19.30 Uhr, im Thomassaal der Dominikanerkirche,
Wien 1., Postgasse 4:

Im Rahmen der Zentralveranstaltung zu den Themen des
Kirchenvolksbegehrens **Informations- und Diskussions-**
abend zum Thema: "Freie Wahl der zölibatären Lebens-
form" mit Sr.Mag.Hildegard Teuschl (Caritas Socialis),
Bischofsvikar Msgr.Anton Berger und dem Psychothera-
peuten Dr.Richard Picker.

Moderation: Univ.Prof.Dr.Josef Weismayer (KBW Wien)

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



P. Heidutzek

Seligpreisung:
Als das geteilte
Gesetz Gottes
zur Liebe
verschmolz,
wurde Gottes
Stimme zur
Hoffnung
für alle
Unterdrückten.

BIBELWORT

ZUM SONNTAG ... MT 5,1-12A

Gott macht Mut. Er verspricht denen das Himmelreich, die sich und ihr Leben auf ihn ausrichten. Das ist nicht himmelwärts abgewandt, sondern sehr konkret und aktuell. Barmherzigkeit, Gerechtigkeit und Frieden sind drängende Themen unserer Tage.

Gegen die Vernunft

Als Du damals lehrtest: „Selig die Armen, selig die Verfolgten“, da war ich nicht dabei. Wenn ich dagebewesen wäre, hätte ich Dir ins Ohr geflüstert: „Um Himmels willen, rede doch von etwas anderem, Herr, wenn du willst, daß Dir jemand nachfolgt. Siehst Du denn nicht, wie alle nach Reichtum und Bequemlichkeit streben?“

Johannes Paul I.



H. Focke

Meine Hoffnung ist, daß Gott viel Humor besitzt. Dann wird er herzlich darüber lachen, wie wir vom Berg aus in die Ferne schauen und uns nach dem Horizont der Eitelkeiten sehnen. Dort, im Reich der Macht, des Geldes und der Anerkennung suchen wir das Glück. Dabei liegt das Glück so nahe, fast vor unseren Füßen.

Klaus Vellguth



Selig die Verfolgten



Selig die Barmherzigen



Selig die Trauernden



Selig die Friedensstifter

Wenn Du die Seligpreisungen wirklich gehört hast, nicht nur mit Deinen Ohren, nicht nur mit Deinem Verstand, wenn Du die Seligpreisungen mit Deinem ganzen Herzen gehört hast, dann lebst Du bereits mitten im Paradies.



Selig die Friedfertigen



Selig die Ehrlichen



Selig die Barmherzigen



Selig die Gerechten

Vignetten: J. Mahler

WORT WÖRTLICH

zu Mt 5,1-12a

Eine Synopse der Seligpreisungen

Nach Matthäus, der uns heute erzählt, wen Jesus in seiner Bergpredigt selig preist, haben sich viele mehr oder weniger inspiriert an Seligpreisungen gewagt. Ein paar inspirierte Beispiele tragen wir im folgenden zusammen. Humoristisch sagt es Camenzind-Herzog: „Selig die, die einen Berg von einem Maulwurfhügel unterscheiden können; sie werden sich viel Ärger ersparen.“ Die Leistungsgesellschaft anklagend sagt es Heinz Zahrt: „Verraten sind die Sanftmütigen, denn sie werden an die Wand gedrückt.“ Auf die alten Menschen münzt es Stephan Krebs: „Selig, die niemals sagen: Diese Geschichte haben Sie mir

heute schon zweimal erzählt.“ Auf lateinamerikanische Verhältnisse münzt es das Pastoralinstitut CELAM in Medellin: „Selig, die über ihre eigenen Fehler und Egoismen trauern, über ihren mangelnden Einsatz für die Armen und Schutzlosen.“ Auf uns alle zutreffend sagt es der verstorbene Bischof von Aachen, Klaus Hemmerle: „Selig, die nie sagen: Jetzt ist Schluß! – denn sie werden einen neuen Anfang finden.“ Ein jeder Mensch sollte Menschen finden, die er selig preisen kann. Vielleicht wird er dann einmal selbst selig gepriesen werden.

Michael Zielonka

Rainbows Benefizkonzert

mit Claudia Mitscha-Eibl

"Und sie erhob laut ihre Stimme"

Donnerstag, 8. Februar 1996, 19.30 Uhr

Don Bosco Haus, Wien 13., St. Veitgasse 25

Veranstalterin: Kontaktstelle für Alleinerziehende der Kath. Frauenbewegung Wien, Tel. 51 552/343

RAINBOWS ist ein Programm zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen nach Trennung/Scheidung der Eltern oder Tod eines Elternteils. Dieses Projekt ist nur zum geringen Teil durch Elternbeiträge abgesichert. Benefizveranstaltungen sollen nicht nur einen möglichst großen finanziellen Ertrag bringen, sondern vor allem Ihnen Vergnügen bereiten. Wir freuen uns über rege Teilnahme und bitten Sie, uns auch durch "Mundpropaganda" zu unterstützen. CLAUDIA MITSCHA-EIBL, die bekannte österreichische "Frauenlieder-Macherin", war bereit, sich in den Dienst unserer Sache zu stellen.

Karten zu S 140,-- für Erwachsene, SchülerInnen und StudentInnen S 100,--

Vorschau: Mittwoch, 7. Febr., 10 Uhr: Bibelrunde im Pfarrsaal

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 4. - 11. Februar 1996 Nr. 4/96



Jesus sprach zu seinen Jüngern: Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten. Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf dem Berge liegt, kann nicht verborgen bleiben.

PFARRKALENDER: Sonntag, 4. Febr.: **5. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Jes 58,7-10; L 2: 1 Kor 2,1-5; Ev: Mt 5,13-16

SAMMLUNG FÜR DIE FASSADENRENOVIERUNG!

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal und Dritte Welt-Stand

Freitag, 9. Febr., 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium

Samstag, 10. Febr., 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 11. Febr.: **6. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Sir 15,15-20; L 2: 1 Kor 2,6-10; Ev: Mt 5,17-37

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach tel. Vereinb. 405 04 25/13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr,

Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelrunde: Mittwoch, 7. Febr., 10 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

kfb-MOBIL in Wien 1., Stephansplatz 6/I/5. Stock: Montag, 5. Febr., 16 Uhr.
Kabarett "Wir sind so frei!"

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule
Das neue **Mütterseminar "Literatur"** mit Dr. Madeleine Windisch-Grätz beginnt am
29. Februar, 8 Donnerstag-Vormittage 9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal.

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK WIEN: Dienstag, 6. Febr., 19.30 Uhr, im Thomassaal der
Dominikanerkirche, Wien 1., Postgasse 4

Im Rahmen der Zentralveranstaltung zu den Themen des Kirchenvolksbegehrens
Informations- und Diskussionsabend zum Thema: "Positive Bewertung der Sexualität"
mit Dr. Rotraud Perner (Psychotherapeutin) und dem Moraltheologen Dr. Gerhard
Marschütz (Universität Wien). Moderation: Dr. Gabriele Painz (Aktion Leben).

SIE haben vielleicht einen **Konzertflügel** daheim (Repetitionsmechanik), den Sie eigentlich nicht brauchen oder der Ihnen sogar im Weg steht?

WIR (die Piaristen) würden ihn dringend benötigen, um im Sommerrefektorium anspruchsvollere Konzerte zur Mittelbeschaffung für die Renovierung durchführen zu können.

Sie können uns den Flügel - schenken - leihen (Dauerleihgabe?) - tauschen (gegen gewöhnlichen Flügel, spielbar, gestimmt) - oder verkaufen (aber nicht zu teuer).

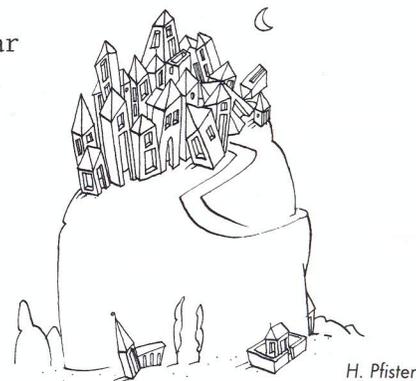
Nähere Auskünfte unter - 405 04 25/24 (SR Smejkal).

V o r s c h a u:

Montag, 12. Febr., 18.30 Uhr: Bibelabend

Dienstag, 13. Febr., 19 Uhr: Frauenmesse, anschl. Offene Frauengruppe im Pfarrsaal

Freitag, 16. Febr.: **GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE**
Anbetungsstunde nach der Abendmesse bis 20.30 Uhr.



H. Pfister

Verborgen

Was auf dem Berg liegt,
sagt Jesus,
wird nicht verborgen bleiben.
Seine Kirche liegt heute
im Tal.

BIBELWORT

ZUM SONNTAG ... MT 5,13-16

Ganz normalen Menschen wird gesagt, zugemutet und zugetraut, daß sie wichtig sein können, daß sie gebraucht werden und daß sie nach Gottes Willen die Welt zum Besseren verändern können.

WORT

DES LEBENDIGEN GOTTES



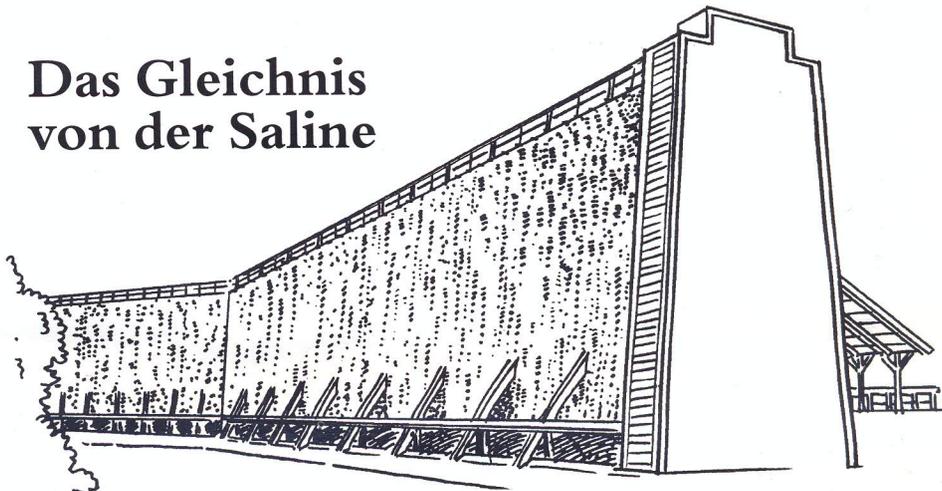
J. Mahler

Wenn du der Unterdrückung bei dir ein Ende machst, auf keinen mit dem Finger zeigst und niemand verleumdest, dem Hungrigen dein Brot reichst und den Darbenden satt machst, dann geht im Dunkel dein Licht auf. Jes 58,7-8

Ich, sagt Christus, habe das Licht angezündet. So groß ist eben die Macht dieses Lichtes, daß es nicht nur hier leuchtet, sondern die, die ihm folgen, auch ins Jenseits geleitet.

Johannes Chrysostomus

Das Gleichnis von der Saline



M. Förster

Und Jesus erzählte ihnen ein Gleichnis: Die christliche Gemeinde ist wie eine Saline, die dem Salzwasser sein Geheimnis entlockt. Die Saline bringt Salzkristalle ans Licht und erfüllt die Luft mit heilender Kraft, an der die Menschen genesen.

WORT WÖRTLICH

Mt 5,13-16

Ihr seid der Zucker der Erde

Ihr seid der Zucker der Erde. Ihr sollt den Menschen das Leben versüßen. Mit euch im Bunde wird für die Menschen das Leben ein Zuckerschlecken sein. So hat Jesus zu seinen Jüngern nicht gesprochen. Er hat vielmehr zu ihnen gesagt: „Ihr seid das Salz der Erde.“ Zucker zu sein, wäre gewiß einfacher. Man macht sich beliebt. Wir jedoch sollen Salz sein, das Salz. Doch damit hat Jesus nicht gemeint, daß wir den anderen die Suppe versalzen sol-

len. Andererseits schmeckt jede Speise schal, an der kein Salz ist. Das eben ist das Besondere des Salzes, daß es jeder Speise erst zu ihrem eigenen Geschmack verhilft. Vorausgesetzt, man salzt mit Fingerspitzengefühl! Wir Christen müssen also lernen, uns zurückzunehmen. Wenn wir das nicht tun, wird man uns zurücknehmen, das heißt zurücksetzen. Ach, wären wir Christen doch so etwas wie das Salz in der Suppe oder die Hefe im Teig!

Michael Zielonka



A. Kappes

Das Salz in der Suppe

Eine Prise Salz genügt, um eine schale Suppe schmackhaft zu machen. Eine Prise „Gelebter Glaube“ genügt, um den widerwärtigsten Brei aus Fanatismus, Machtgier, Egoismus, Geiz, Haß und Intoleranz zu entgiften.

RAINBOWS - Benefizkonzert "Und sie erhob laut ihre Stimme"

am Donnerstag, 8. Febr., 19.30 Uhr, im Don Bosco Haus, 13., St. Veit-G.25
Karten zu S 140,-- Studenten S 100,--
Kartenbestellungen unter 51 552/343 (Kath. Frauenbewegung)

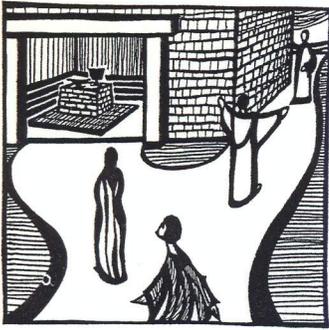
Claudia Mitscha-Eibl, die bei der TV-Sendung "Schiejock täglich" als bekannteste christliche Liedermacherin in Österreich vorgestellt wurde, singt zugunsten des Rainbows-Programms eigene Lieder, die sich kritisch mit dem Leben von Frauen auseinandersetzen.

Junges slowakisches Mädchen sucht Jobs als Haushaltshilfe.
Anrufe erbeten: Fam. Stracke, 402 30 46.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng.43, Tel. 405 04 25/13. - Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 11. - 18. Februar 1996 Nr.5/96



Wenn du eine Opfergabe zum Altar bringst und dir dabei einfällt, daß dein Bruder etwas gegen dich hat, so laß deine Gabe dort vor dem Altar liegen; geh und versöhne dich zuerst mit deinem Bruder. ... Ihr habt gehört, daß gesagt worden ist: Du sollst nicht die Ehe brechen. Ich aber sage euch: Wer eine Frau auch nur lüstern ansieht, hat in Gedanken schon Ehebruch mit ihr begangen.

PFARRKALENDER: Sonntag, 11. Febr.: **6. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Sir 15,15-20; L 2: 1 Kor 2,6-10; Ev: Mt 5,17-37

Dienstag, 13. Febr., 19 Uhr: **Frauenmesse**

Freitag, 16. Febr.: **GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE**

6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** in der Kapelle
(sonst immer im Refektorium)

nach der Abendmesse bis 20.30 Uhr: **Anbetungsstunde**

Samstag, 17. Febr., 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 18. Febr.: **7. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Lev 19,1-2.17-18; L 2: 1 Kor 3,16-23; Ev: Mt 5,38-48

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach tel. Vereinb. 405 04 25/13 od. 22

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr,

Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelabend: Montag, 12. Febr., 18.30 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Frauenmesse: Dienstag, 13. Febr., 19 Uhr.

Offene Frauengruppe: Dienstag, 13. Febr., 20 Uhr, im Pfarrsaal.

"Interessantes aus Konzilien: Das Tridentinum" (2. Teil)

Die **Gymnastikstunde** entfällt wegen der Semesterferien.

Das neue **Mütterseminar** "Literatur" mit Dr. Madeleine Windisch-Grätz beginnt am
29. Februar, 8 Donnerstag-Vormittage 9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal.

V o r s c h a u:

Montag, 19. Febr., 19.30 Uhr: Männerrunde im Pfarrsaal

Mittwoch, 21. Febr.: **ASCHERMITTWOCH**

16 Uhr: Aschermittwochfeier für Kinder mit Erteilung des Aschenkreuzes

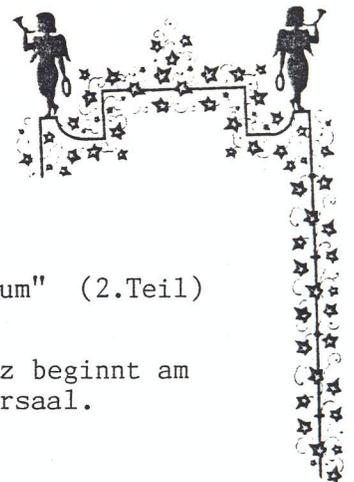
19 Uhr: feierliche Abendmesse zu Beginn der österlichen Bußzeit.

Erteilung des Aschenkreuzes nach dem Evangelium jeder Meßfeier.

10 Uhr: Bibelrunde im Pfarrsaal

Freitag, 23. Febr., 18.15 Uhr: Kreuzweg

Samstag, 24. Febr., 18 Uhr: Vesper mit Meditation



Für die **Missionsspende** von S 50.000,-- aus dem Ertrag des Adventmarktes erhielten wir folgendes Dankschreiben der Missionsschwestern "Königin der Apostel":

"Herzlichst Vergelts Gott für Ihre große Spende.

Dank auch allen, die mitgeholfen haben! Der Betrag geht an ein Kinderheim.

Ihnen und allen lieben Freunden Gottes Segen in diesem Jahre! Ihre Sr. Maria Mercedes SRA"

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

Wenn der Mann will, daß seine Frau eine sehr gute Frau ist, dann sei er vor allen Dingen ein sehr guter Mann, und wenn die Frau will, daß der Mann ein sehr guter Mann sei, dann sei sie zuerst eine sehr gute Frau.

Adolph Kolping

WORT

DES LEBENDIGEN GOTTES



J. Mahler

Feuer und Wasser sind vor dich hingestellt; streck deine Hände aus nach dem, was dir gefällt. Sir 15,16



H. Focke

Das Gesetz des Mose ist die Schatztruhe

für das neue Gesetz der Liebe Gottes



So wahr mir Gott helfe

Klartext

1.

JA

NEIN

Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein

2.

Nimmt euer Ja etwas vom Nein und euer Nein etwas vom Ja, wird unklarer, was ihr sagen wollt.

3.

Nimmt das Ja 50 Prozent vom Nein und das Nein 50 Prozent vom Ja, wird eure Rede zum unverbindlichen und abscheulichen Jein.

WORT WÖRTLICH

zu Mt 5,17-37

Die Bibel nicht beim Wort nehmen

Manche ernsthafte Menschen kommen nur dann innerlich zur Ruhe, wenn sie die heiligen Schriften ihrer Religion buchstabengetreu befolgen können. Das kann zu Verstiegenheiten führen. Orthodoxe Juden bedienen am Sabbat keinen Fahrstuhlknopf, und eine Sekte meint mit Hinweis auf die Bibel, daß eine Bluttransfusion dem Willen Gottes entgegenlaufe.

Am heutigen Sonntag werden alle katholischen Prediger ihre Zuhörer anfehlen, die Bibel doch bitte nicht beim Wort zu nehmen. Denn den

Sonntag darauf würden der Pfarrer und alle Gläubigen verstümmelt in der Kirche erscheinen müssen. Heißt es doch im heutigen Evangelium: „Wenn dich dein rechtes Auge zur Sünde verleitet, so reiß es aus ... Wenn dich deine rechte Hand zur Sünde verleitet, dann hau sie ab ...“ Wenn Jesus so spricht, dann spricht er in prophetischer Rede zu uns. Er rüttelt an uns und will die letzte Ernsthaftigkeit unseres Tuns und Lassens vor Augen führen. Wer hier die Bibel den Buchstaben nach auslegt, legt sie falsch aus.

Michael Zielonka

ZUM 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sooft der Mensch etwas tut, trifft er eine Entscheidung, zum Guten oder zum Bösen. Nichts ist gleichgültig. Die Freiheit besteht darin, daß wir imstande sind, das Gute zu tun, und es gut zu tun.

Nicht töten, nicht die Ehe brechen, keinen Meineid schwören; diese Gebote waren (und sind heute noch) ein Zaun, eine äußere Grenze. Wer bis an die Grenze geht, der wird sie auch überschreiten; die Wachtposten des Gewissens werden immer weniger und schläfriger.

Es ist notwendig, das Gute zu tun, um das Böse zu meiden. Das Gute: Liebe, Treue, Wahrhaftigkeit.

(aus dem Sonntags-Schott)

Vor Gericht und Parlamenten schwören wir mit dieser Formel. Christus aber sagt unmißverständlich: Gott hilft nicht, wenn ihr schwört. Das Ja-Wort eines Christen muß ohne Eidesformel genügen. Die Wirklichkeit ist in eine einfache Gleichung zu bringen: Je mehr der christliche Glaube schwindet, desto häufiger muß der Schwur die Glaubwürdigkeit ersetzen.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 18. - 25. Februar 1996 Nr. 6/96



Und wenn dich einer vor Gericht bringen will, um dir das Hemd wegzunehmen, dann laß ihm auch den Mantel. Und wenn dich einer zwingen will, eine Meile mit ihm zu gehen, dann geh zwei mit ihm. Wer dich bittet, dem gib, und wer von dir borgen will, den weise nicht ab.

PFARRKALENDER: Sonntag, 18. Febr.: **7. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Lev 19,1-2.17-18; L 2: 1 Kor 3,16-23; Ev: Mt 5,38-48

Mittwoch, 21. Febr.: **ASCHERMITTWOCH**

16 Uhr: **Aschermittwochfeier** für Kinder mit Erteilung des Aschenkreuzes

19 Uhr: **feierliche Abendmesse** zu Beginn der österlichen Bußzeit

Erteilung des Aschenkreuzes nach dem Evangelium jeder Meßfeier.

Freitag, 23. Febr., 6.30 Uhr: **Laudes**

18.15 Uhr: **Kreuzweg**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium

Samstag, 24. Febr., 18 Uhr: **Vesper** mit Meditation zur Vorbereitung auf den 1. Fastensonntag

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 25. Febr.: **1. FASTENSONNTAG**

L 1: Gen 2,7-9; 3,1-7; L 2: Röm 5,12-19; Ev: Mt 4,1-11

9.30 Uhr: **Pfarrmesse** mit Kinderwortgottesdienst

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr; Samstag um 18 Uhr Vesper.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

Unsere **PFARRBIBLIOTHEK** lädt ein: Ab sofort können Sie im Raum neben der Pfarrkanzlei zweimal wöchentlich Bücher zur Glaubenserweiterung in aller Ruhe aussuchen, darin schmökern oder sie ausleihen. Unsere Bibliothekarin Grete Laitl hilft Ihnen gern - jeden Montag 10.30 bis 11.30 und Freitag 10 bis 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Neue PHOTOAUSSTELLUNG "Unser Pfarrleben Dez. 1995 - Jänner 1996" im Gang vor der Pfarrkanzlei

KMB/Männerrunde: Montag, 19. Febr., 19.40 Uhr, im Pfarrsaal: "Frohe Geselligkeit - eine christliche Tugend?"

Bibelrunde: Mittwoch, 21. März, 10 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Das neue **Mütterseminar** "Literatur" mit Dr. Madeleine Windisch-Grätz beginnt am 29. Februar, 8 Donnerstag-Vormittage 9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal.

Vorankündigung: kfb-MOBIL am Stephansplatz 6/I/5 am Montag, 4. März, 18 Uhr.

"Ist Frauenbefreiung heute noch notwendig?" Referentin: Johanna Dohnal

V o r s c h a u:

QUATEMBERWOCHE - Thematik: "Brot für alle Menschen"

Montag, 26. Febr., 18.30 Uhr: Bibelabend im Pfarrsaal

Donnerstag, 29. Febr., 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats

Freitag, 1. März: **FAMILIENFASTTAG/WELTGEBETSTAG DER FRAUEN**

16 Uhr: Kinderkreuzweg

18.15 Uhr: Kreuzweg der Pfarrgemeinde

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

Gottes Liebe und die menschliche Gerechtigkeit

Deine Sonne scheint über denen,
die dir nachfolgen.

Das halte ich für gerecht.

Deine Sonne scheint auch über denen,
die dir nicht nachfolgen.

Das hältst du für gerecht.



Brief an Jesus

Lieber Jesus, gestatte mir eine Frage: Hast du nicht bei schönem Wetter gepredigt, als du sagtest: „Schlägt dich jemand auf die rechte Wange, so halte ihm auch die andere hin“? Wagst du das dem Mann in Bosnien vorzuschlagen, dessen Söhne mit Bajonetten erstochen, dessen Töchter vergewaltigt wurden und dessen Frau sich vor Leid das Leben nahm?

U. Loose

Jesus antwortet: Am Kreuz habe ich darüber nachgedacht.

WORT WÖRTLICH

zu Mt 5,38-48

Vom Appetit der Menschenfresser

Das von Jesus gleich zu Beginn des heutigen Evangeliums zitierte Wort: „Auge um Auge und Zahn um Zahn“ stammt aus dem Alten Testament, aus dem Buch Exodus. Es hört sich schlimm an, und doch ist es human. Es sollte der hemmungslosen Blutrache Einhalt gebieten. Wenn dir jemand einen Zahn ausschlägt, hast du kein Recht, ihn deswegen umzubringen. Jesus geht noch ein gewaltiges Stück weiter, wenn er fordert, auch noch die andere Wan-

ge hinzuhalten. Doch folgen wir dem Beispiel Jesu? Oder geht es in der Welt nicht weiter nach dem Motto zu: „Auge um Auge, Zahn um Zahn“? Wie du mir, so ich dir. Nach diesem Motto werden die Kritiker kritisiert, die Denunzianten denunziert, die Spitzel bespitzelt, die Lügner belogen, die Betrüger betrogen, die Menschenfresser gefressen, – solange, bis man uns gefressen hat. Mit Haut und Haar. Mit Auge und Zahn fängt es an.

Michael Zielonka

FASTENZEIT-TIPS

(um wieder einmal einen Neubeginn zu starten):

Am Aschermittwoch möchten viele von uns einen neuen Anlauf versuchen, um sich auf das österliche Auferstehungsfest vorzubereiten. Hier einige Tips – wählen Sie!

o Ausprobieren, wie leicht uns das "Loslassen" fällt: Welche Fernsehsendungen oder Zeitschriften wären entbehrlich?
o Stattdessen sich vielleicht in unserer Pfarrbibliothek nach Lesestoff umsehen?
(Montag 10.30 - 11.30, Freitag 10 - 11 Uhr)

o Einen Gottesdienst auch an Wochentagen mitfeiern, z.E. Werktagsmesse oder Kreuzweg (Fr. 18.15, Kinder Fr.16 Uhr) oder Laudes (Fr. 6.30, Karwoche täglich 7 Uhr) oder Bußfeier (Mi., 20.März, 19 Uhr) und Beichte?

o Hie und da eine stille Viertelstunde in unserer Kapelle?

o CSI-Hefte für verfolgte Christen (liegen gratis in der Kirche auf) lesen und eingeklebte Karten abschicken (Schweigemarsch für verfolgte Christen am 22.März, 17 Uhr).

o Spenden für Familienfasttag oder eine am schwarzen Brett angegebene Notlage?

o Teilnehmen an "Ostern intensiv erleben", Seminarreihe zur Vorbereitung auf Ostern an 4 Mittwoch-Abenden im März, 19.30 Uhr, in unserer Pfarre.

Wünschen wir einander dazu viel Freude, Mut und Schwung!

Dr.Michael LANDAU, Direktor der Caritas Wien, schreibt an die Pfarren:

Kinder barfuß im Schnee. Bei einer Auslandsreise vor einigen Tagen in den Kosovo mußte ich erleben, wie Menschen in unvorstellbarer Not, nur wenige Kilometer von unserer Staatsgrenze entfernt, leben müssen. Das löste bei mir Bestürzung aus, und mein erster Gedanke war: "Hier müssen wir alle helfen."

Der Kosovo ist zum Armenhaus Europas geworden. Familien leben wochenlang nur von Brot und Salz, die Häuser sind primitiv und kaum beheizt. Durch das Embargo gegen Restjugoslawien wurden viele Betriebe geschlossen. Viele Menschen verloren ihre Arbeit und den Lebensunterhalt. Kaum ein Familienvater kann ohne fremde Unterstützung seine Kinder ernähren. Besonders die Kinder sind von der Armut ihrer Familien betroffen. Oft müssen sich mehrere Kinder ein Paar Schuhe teilen, falls überhaupt Schuhe vorhanden sind. Viele Kinder können das Haus nicht verlassen, weil sie nichts Warmes anzuziehen haben. An einen Schulbesuch ist dadurch auch nicht zu denken. Die Kinder laufen barfuß in klirrender Kälte durch den Schnee, mit rissigen, geschwollenen Füßen.

Helfen wir den Kindern im Kosovo! Sonntag, den 18.Februar, rufen wir zur SAMMLUNG VON KINDERSCHUHEN UND KINDERBEKLEIDUNG FÜR DIE KINDER IM KOSOVO auf. Die Kleidungsstücke können dann am darauffolgenden Sonntag, dem 25.Februar, in der Pfarre abgegeben werden. (Achtung, Schuhpaare müssen unbedingt zusammengebunden werden!)

3 DAN-Küchenunterschranke (90, 45 und 40 cm) und 1Geräteeinbauschränk, bahamabeige, dunkelbraune Arbeitsplatte, gratis abzugeben. Anrufe morgens und abends 403 34 61.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 25. Febr. - 3. März 1996 Nr. 7/96



Wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg; er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht und sagte zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du vor mir niederfällst und mich anbetest. Da sagte Jesus zu ihm: Weg von mir, Satan! Denn es steht geschrieben: Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen. Darauf ließ der Teufel von ihm ab; Engel aber kamen und dienten ihm.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

Unsere **PFARRBIBLIOTHEK** lädt ein: Ab sofort können Sie im Raum neben der Pfarrkanzlei zweimal wöchentlich Bücher zur Glaubenserweiterung in aller Ruhe aussuchen, darin schmökern oder sie ausleihen. Unsere Bibliothekarin Grete Laitl hilft Ihnen gern - jeden Montag 10.30 bis 11.30 und Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG "Unser Pfarrleben Dez. 1995 bis Jänner 1996" im Gang vor der Pfarrkanzlei

Bibelabend: Montag, 26. Febr., 18.30 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

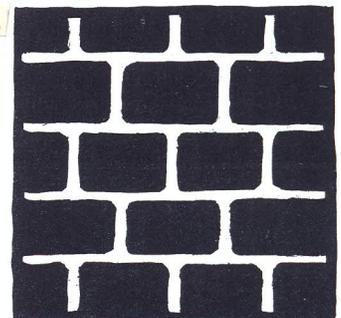
Mütterseminar: Donnerstag, 29. Febr., 9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal
"Literatur" mit Dr. Madeleine Windisch-Grätz (1)

Weltgebetstags-Gottesdienst: Freitag, 1. März (siehe oben und Rückseite)

VORANKÜNDIGUNG: kfb-MOBIL am Stephansplatz 6/I/5 am Montag, 4. März, 18 Uhr: "Ist Frauenbefreiung heute noch notwendig?" Ref.: Johanna Dohnal

POLITISCHES NACHTGEBET zum Internationalen Frauentag:
Donnerstag, 7. März, 19 - 22 Uhr, in der Reformierten Kirche, 1010 Wien, Dorotheergasse 16
"Wach auf, wach auf, Deborah, wach auf!"
Veranstaltet von der KFB, der ARGE Evangelische Theologinnen, Frauenforum Feministische Theologie.

FASTENBESINNUNG der Frauen mit Texten von Mystikern:
Dienstag, 12. März, 16 - 18.30 Uhr, im Pfarrsaal



Vignette: H. Focke

Erster Fastensonntag
Eine Mauer aus Schweigen,
aus Angst gebaut.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



Mit dem Sonnengesang des heiligen Franziskus durch die Fastenzeit .

1. Fastenwoche

>> Gelobt seist du, mein Herr, durch Wind und Luft.....<<

- ⇒ fünf Minuten bewusst atmen !
- ⇒ Wolkenbilder beobachten !
- ⇒ frischen Wind ins Haus bringen !
- ⇒ was weiß ich über Luftverschmutzung in unserer Gegend ?
- ⇒ Wind und Wetter erleben !
- ⇒ was "stinkt" mir am meisten ?
- ⇒ nicht sofort in die Luft gehen !

Versuchen wir doch die eine oder andere Anregung in dieser Woche in die Tat umzusetzen.

Der vollständige Text des Sonnengesangs befindetet sich Gotteslob 285, wenn eine persönliche Anregung gesucht wird!

um Hilfe für alle, die in unerträglich gewordenen Eingrenzungen ihres Lebens ausharren müssen." Die Frauen aus Haiti bitten uns alle, sie zu hören, in ihren Ruf einzustimmen und zu antworten.

Kommen auch Sie zu diesem Gottesdienst unter dem Motto "GOTT RUFT - ANTWORTET!", den wir gemeinsam mit unseren lutherischen, reformierten, methodistischen und Schwestern aus der Heilsarmee feiern!

V o r s c h a u:

Mittwoch, 6.März, 10 Uhr: Bibelrunde

19.30 Uhr: Seminarreihe des Kath.Bildungswerks Maria Treu "Ostern intensiv erleben"

1.Abend: "Gegenwart Jesu in Brot und Wein" - Ltg.: P.Thaler und Team im Pfarrsaal, Piaristeng.45 (Eingang Jodok Fink-Platz, 1.Tor rechts)

Samstag, 9.März, 20 Uhr: KIRCHENKONZERT IM RAHMEN DER HAYDN-TAGE 1996:

Joseph Haydn: Paukenmesse Hob.XXII:9 (aus Anlaß des 200.Jahrestages der Uraufführung in der Piaristenkirche)

Sonntag, 10.März, 9.30 Uhr: Familienmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder.

1.März: FAMILIENFASTTAG

Von der kürzlich verstorbenen KFB-Gründerin Herta Pammer vor 40 Jahren ins Leben gerufen, ist der Familienfasttag ein Zeichen der Mitverantwortung und Sorge der katholischen Frauen Österreichs für die Unterdrückten und Benachteiligten in aller Welt, besonders für die Frauen und Mädchen als den Meistbetroffenen. Im Lauf der Jahre wurden Millionenbeträge von der Frauen der KFB nicht nur gesammelt, sondern auch verwaltet und an Ort und Stelle in Projekte investiert, die vor allem der Ausbildung von Frauen in Hygiene, Ernährung, aber auch sozialen und politischen Fragen dienen.

Heuer heißt das Motto: "**Gesundheit - Heilen durch Teilen**"; es soll die Zusammenhänge zwischen der Gesundheit des Leibes und der Seele bewußt machen. Das Symbol dafür ist die Fenchelknolle auf dem Plakat, eine in vielfacher Weise heilsame Pflanze, hier geteilt!

In unserer Pfarre werden Frauen in allen Sonntags-Gottesdiensten des 2./3.März Ihr Geldopfer einsammeln - Maria Treu ist bekannt für seine Spendenfreudigkeit! Als Zeichen des Dankes erhalten Sie auch heuer gesegnetes Brot.

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

- eines der ersten Lebenszeichen der im vorigen Jahrhundert aufblühenden Ökumene, bezeichnenderweise ausgehend von Frauen aus den USA, heute in allen Ländern der Welt am gleichen Tag gefeiert. Was Weihbischof Krätzl kürzlich von der Ökumene sagte: "Der Reichtum der christlichen Spiritualität ist so groß, daß ihn eine Kirche gar nicht allein fassen kann - beschenken wir also einander!" - das erfahren jedes Jahr unsere Frauen, die an einem der Weltgebetstagstreffen teilnehmen, heuer in der

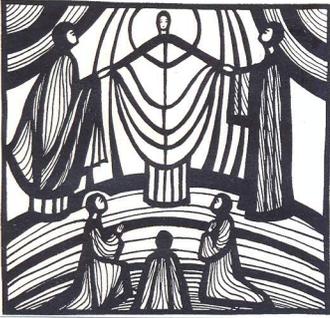
Pfarre Breitenfeld, Saaleingang Uhlplatz,
am Freitag, 1.März, 19 Uhr.

Weltweit werden dieselben Texte gebetet, heuer von Frauen aus Haiti in der Karibik unter schwierigsten Umständen zusammengestellt: Es herrschte eine Militärregierung, ein Wirtschaftsembargo war verhängt worden. "Unüberhörbar ist der Ruf

H.Str.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 3. - 10. März 1996 Nr. 8/96



Jesus wurde vor ihren Augen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden blendend weiß wie das Licht... Noch während er redete, warf eine leuchtende Wolke ihren Schatten auf sie, und aus der Wolke rief eine Stimme: das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören.

PFARRKALENDER: Sonntag, 3. März: **2. FASTENSONNTAG**

L 1: Gen 12,1-4a; L 2: 2 Tim 1,8b-10; Ev: Mt 17,1-9

EINSAMMELN DER SPENDEN VOM FAMILIENFASTTAG!

nach der Abendmesse: **Komplet** (siehe Rückseite!)

Donnerstag, 7. März, 19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistl. Berufe**
(die Abendandacht entfällt!)

Freitag, 8. März, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium

16 Uhr: **Kinderkreuzweg**

18.15 Uhr: **Kreuzwegandacht**

Samstag, 9. März, 18 Uhr: **Vesper** mit Meditation zur Vorbereitung auf den 3. Fastensonntag

19 Uhr: **Vorabendmesse**

20 Uhr: **KIRCHENKONZERT im Rahmen der Haydn-Tage 1996:**

Joseph Haydn: Paukenmesse Hob. XXII:9 (aus Anlaß des 200. Jahrestages der Uraufführung in der Piaristenkirche).

Sonntag, 10. März: **3. FASTENSONNTAG**

L 1: Ex 17,3-7; L 2: Röm 5,1-2.5-8; Ev: Joh 4,5-42

9.30 Uhr: **Familienmesse** mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, anschl. Pfarrcafé und Dritte Welt-Stand

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag (und Donnerstag) um 18.30 Uhr, Freitag um 18.15 Uhr Kreuzweg,
Samstag 18 Uhr Vesper zur Vorbereitung auf den Fastensonntag.

Rosenkranzgebete: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelrunde: Mittwoch, 6. März, 10 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr

Kath. Bildungswerk Maria Treu: Mittwoch, 6. März, 19.30 Uhr: 1. Abend der Seminarreihe
"Ostern intensiv erleben" (siehe Rückseite!)

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

kfb-MOBIL am Stephansplatz 6/I/5 am Montag, 4. März, 18 Uhr: "Ist Frauenbefreiung heute noch notwendig?" Referentin: Johanna Dohnal

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

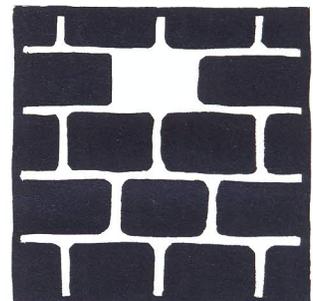
Mütterseminar: jeden Donnerstag 9 - 11 Uhr im Pfarrsaal (2)

POLITISCHES NACHTGEBET zum Internationalen Frauentag: Donnerstag, 7. März,
19 - 22 Uhr, in der Reformierten Kirche, 1., Dorotheergasse 16:
"Wach auf, wach auf, Deborah, wach auf!"

Veranstaltet von der KFB, der ARGE Evangelische Theologinnen und dem Frauenforum Feministische Theologie.

Fastenbesinnung der Frauen mit Texten von Mystikern:
Dienstag, 12. März, 16 - 18.30 Uhr, im Pfarrsaal.

Beachten Sie bitte unser indisches **FASTENTUCH** am großen Kirchentor, mit Darstellungen großer Frauengestalten des Alten und Neuen Testaments. Erklärungen dazu liegen zum Mitnehmen auf.



Vignette: H. Focke

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

Zweiter Fastensonntag
Ein Wort guten Willens,
aus Hoffnung gewagt.



Mit dem Sonnengesang des heiligen Franziskus durch die Fastenzeit .

2. Fastenwoche

>> Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Wasser.....<<

- ⇒ wem steht das Wasser bis zum Hals?
- ⇒ einen Tag ohne Wasser leben
- ⇒ trimm dich, wasch dich mal wieder kalt
- ⇒ einem, der es nötig hat, den Kopf waschen
- ⇒ bei Regen am offenen Fenster stehen
- ⇒ aus welcher Quelle lebe ich?

Versuchen wir doch die eine oder andere Anregung in dieser Woche in die Tat umzusetzen. Welche Anregung der letzten Woche haben wir bewältigt?

Der vollständige Text des Sonnengesangs befindet sich Gotteslob 285.

ankommen wird. Zu meinem größten Erstaunen wurde die Komplet zum Höhepunkt jedes Tages. An einigen Sonntagen haben wir bereits im Anschluß an die Abendmesse gemeinsam mit einigen Gläubigen die Komplet gebetet. Mit Beginn des Sommersemesters wollen wir jeden **ersten und dritten Sonntag im Monat** im Anschluß an die Abendmesse gemeinsam mit der Gemeinde die Komplet feiern.

Markus Semelliker, Oberministrant

Liebe Eltern, Jugendliche, Jungschar- und Minikinder! Auch heuer veranstalten motivierte und engagierte Jugendliche der Pfarre Zeltlager für Kinder von 8 - 99. Ihr Lagerteam: Markus Skarohlid (402 09 42), Roman Sas-Zaloziecky (408 52 42) und Barbara Zötl (402 38 05).

PFINGSTLAGER: Freitag, 24., bis Dienstag, 28. Mai 1996 (über Zeit und Art der Anreise und über das Ziel werden Sie noch informiert)

SOMMERLAGER: Samstag, 29. Juni, bis Sonntag, 7. Juli 1996 in Stanz/Stmk.

3 DAN-Küchenunterschranke (90, 45, 40 cm) und 1 Geräteeinbauschrank, bahamabeige, dunkelbraune Arbeitsplatte, gratis abzugeben. Anrufe morgens und abends 403 34 61.

Vorschau: Montag, 11. März, 18.30 Uhr: Bibelabend im Pfarrsaal
Dienstag, 12. März, 16 Uhr: Fastenbesinnung der Frauen
Mittwoch, 13. März, 9 - 11 Uhr: Babyparty im Pfarrsaal

Bereits in den ersten Anfängen der jungen Kirche versammelten sich die Christen, um sich durch Fasten, Gebet, Schriftlesungen sowie Rückbesinnung auf das österliche Geschehen in besonderer Weise auf das Fest der Auferstehung unseres Herrn vorzubereiten. Wir wollen diesen uralten Brauch in Maria Treu wieder aufgreifen und laden alle Pfarrangehörigen sowie Gäste sehr herzlich zur Teilnahme an unserer

Seminarreihe "Ostern intensiv erleben"

ein. Die Ziele dieser Reihe in Form von vier Abendveranstaltungen sind: die **Liturgie der Karwoche** besser zu verstehen, einen fundierten Zugang zu den **Texten der Schriftlesungen** zu vermitteln, die **Symbolik der liturgischen Handlungen** zu durchleuchten und durch **spirituelle Vertiefung** sich als Gemeinde gemeinsam auf Ostern vorzubereiten.

Die Begleitung und Moderation dieser Serie liegt in Händen von P. THALER und einem hochqualifizierten Referententeam unserer Pfarre (u.a. Katharina EISELSBERG, Hedi STRÖHER, Elisabeth TINTNER).

Sämtliche Veranstaltungen finden aus Kapazitätsgründen im Kinderspeisesaal des Piaristenkollegiums statt; der 1. Abend zum Thema "Gründonnerstag, die Gegenwart Jesu in Brot und Wein" beginnt am

Mittwoch, dem 6. März, um 19.30 Uhr.

Die weiteren Abende folgen im Wochenrhythmus jeweils am Mittwoch. Der Eintritt ist zufolge der Eigenveranstaltung frei. Bitte beachten Sie auch die Plakate und aufgelegten Handzettel.

Dr. Karl Tintner

Der MFK (MinistrantenFührungskreis) lädt zur Mitfeier der Komplet (Kirchl. Nachtgebet) ein:

Als wir im vergangenen Advent vom 8. - 10. Dez. 1995 im Bildungshaus Neuwaldegg unsere MFK-Klausur abgehalten haben, habe ich alle Teilnehmer zur gemeinsamen Komplet am Ende eines "Arbeitstages" eingeladen. Anfangs hatte ich meine Bedenken, ob diese Art des Gebets bei den Jugendlichen

ankommen wird. Zu meinem größten Erstaunen wurde die Komplet zum Höhepunkt jedes Tages.

An einigen Sonntagen haben wir bereits im Anschluß an die Abendmesse gemeinsam mit einigen Gläubigen die Komplet gebetet. Mit Beginn des Sommersemesters wollen wir jeden **ersten und dritten Sonntag im Monat** im Anschluß an die Abendmesse gemeinsam mit der Gemeinde die Komplet feiern.

Markus Semelliker, Oberministrant

Liebe Eltern, Jugendliche, Jungschar- und Minikinder! Auch heuer veranstalten motivierte und engagierte Jugendliche der Pfarre Zeltlager für Kinder von 8 - 99. Ihr Lagerteam: Markus Skarohlid (402 09 42), Roman Sas-Zaloziecky (408 52 42) und Barbara Zötl (402 38 05).

PFINGSTLAGER: Freitag, 24., bis Dienstag, 28. Mai 1996 (über Zeit und Art der Anreise und über das Ziel werden Sie noch informiert)

SOMMERLAGER: Samstag, 29. Juni, bis Sonntag, 7. Juli 1996 in Stanz/Stmk.

3 DAN-Küchenunterschranke (90, 45, 40 cm) und 1 Geräteeinbauschrank, bahamabeige, dunkelbraune Arbeitsplatte, gratis abzugeben. Anrufe morgens und abends 403 34 61.

Vorschau: Montag, 11. März, 18.30 Uhr: Bibelabend im Pfarrsaal
Dienstag, 12. März, 16 Uhr: Fastenbesinnung der Frauen
Mittwoch, 13. März, 9 - 11 Uhr: Babyparty im Pfarrsaal